

Psychologie

Sozialpsychologie der digitalen Interaktion

Die Digitalisierung bringt unzählige Interaktions- und Kommunikationsräume hervor, über die sich Menschen austauschen und soziale Beziehungen gestalten können. Aufbauend auf den sozialpsychologischen Kenntnissen aus dem Bachelorstudium werden die Studierenden befähigt, sozialpsychologische Perspektiven auf den digitalen Kontext anzuwenden. Hierbei verstehen die Studierenden die Besonderheiten der sozialpsychologischen Internetforschung und lernen etablierte Methoden und Messinstrumente kennen. Die Studierenden sind ferner in der Lage, sozialpsychologische Phänomene in Organisationen und Social Media zu erkennen und kritisch zu bewerten.

Weiterbildungsinhalte

1. Sozialpsychologische Themen der Internetforschung

Interaktion und Kommunikation im Internet
Methoden und Messinstrumente der sozialpsychologischen Internetforschung
Internetnutzung und Einsamkeit
Virtuelle Realität
Identität und Selbstdarstellung im Internet

2. Soziales Verhalten in virtuellen Umgebungen

Aggressives Verhalten in realen und virtuellen Umgebungen
Prosoziales Verhalten in realen und virtuellen Umgebungen
Soziale Beziehungen im Internet
Gruppenverhalten im virtuellen Raum
Identitäten im Internet

3. Digitale Interaktion in Organisationen

Digitale Prozesse innerhalb und zwischen Gruppen
Gruppenleistung in virtuellen Teams
Führung von digitalen Teams in Organisationen
Mensch-Roboter-Interaktion
Digitaler Stress und Resilienz

4. Social Media in Organisationen

Persönliche versus mediale Anwesenheit anderer
Social Media Typologie
Sozialer Einfluss und soziale Normen in Organisationen
Soziale Vergleichsprozesse
Selbstwert und Selbstdarstellung
Identität und Konformität

5. Macht im digitalen Kontext

Macht als komplexes Phänomen
Wahre und falsche Identitäten
Digitale Räume
Vertrauen in Teams und Organisationen
Machtmissbrauch und Cybermobbing

Credit Points 6

Anrechnung

Wirtschaftspsychologie (M.Sc.)

Studienumfang

Studienbriefe 5
Selbststudienstunden 100
Präsenzstunden 10

Leistungsnachweis bei Hochschulzertifikat

Hausarbeit 40 Std.

Gebühren

Aktuelle Informationen zu den Gebühren und der Art des Zertifikats entnehmen Sie bitte der Website oder dem Anmeldeformular.

Zulassungsvoraussetzung

Erstes abgeschlossenes wirtschaftspsychologisch ausgerichtetes Studium (Bachelor, Diplom oder adäquate Abschlüsse) an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule (Hochschule für angewandte Wissenschaften/Universität).



Fit für anspruchsvolle Aufgaben

Sie möchten sich auf künftige berufliche Herausforderungen vorbereiten oder Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt in ihrer Entwicklung fördern? Das Zertifikatsstudium der HFH bietet Ihnen hierzu ganz flexibel die Möglichkeit – mit maßgeschneiderten, berufsbegleitenden Fortbildungsangeboten!

Angepasst an Ihren persönlichen Bedarf wählen Sie aus einer Vielzahl akademischer Weiterbildungsmodule Ihre ganz individuelle Fortbildung aus. Mit dieser Wahl liegen Sie mit Sicherheit richtig – denn das Zertifikatsstudium basiert auf dem bewährten Fernstudienkonzept der HFH. Das bedeutet: Angeleitete Selbststudienphasen werden kombiniert mit Präsenzlehrveranstaltungen, in denen Sie das bisher Erarbeitete vertiefen. Dies ermöglicht Ihnen eine berufsbegleitende, orts- und zeitunabhängige Weiterbildung – persönliche Betreuung und individuelle Beratung inklusive.

Verschiedene Zertifikate

Das Zertifikatsstudium können Sie mit Teilnahme- oder Hochschulzertifikat abschließen:

Für ein **Teilnahmezertifikat** müssen Sie an mindestens zwei Drittel der Präsenzveranstaltungen teilgenommen haben. Prüfungen sind nicht erforderlich. Auf dem Teilnahmezertifikat sind die Studieninhalte Ihres jeweiligen Weiterbildungsmoduls vermerkt.

Für ein **Hochschulzertifikat** müssen Sie einen oder mehrere Leistungsnachweise erbringen. Dem Weiterbildungsmodul Ihrer Wahl entsprechend gelten die Prüfungsordnungen des Studiengangs, aus dem das Modul stammt. Jede nicht bestandene Prüfungsleistung kann während der vereinbarten Vertragslaufzeit mindestens zweimal wiederholt werden. Die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen ist freiwillig, wird aber empfohlen.

Das Hochschulzertifikat weist neben der Modulnote und den Studieninhalten die Leistungspunkte, die Sie durch das Studium Ihres Weiterbildungsmoduls erworben haben, nach ECTS (European Credit and Accumulation Transfer System) aus. Die Credit Points in Ihrem Hochschulzertifikat dokumentieren Ihren Studienaufwand. So werden Ihre Leistungen mit Leistungsnachweisen, die an anderen Hochschulen des europäischen Hochschulraums erworben wurden, vergleichbar.

Der Vorteil für Sie: Wenn Sie an einer Hochschule im europäischen Hochschulraum studieren, können Sie sich einmal erworbene Credit Points für artgleiche Leistungen anrechnen lassen. Dies gilt natürlich auch für ein Studium an der Hamburger Fern-Hochschule, das Sie vielleicht an den Zertifikatskurs anschließen möchten.

Die HFH

Von Anfang an auf Qualität gesetzt

Die HFH · Hamburger Fern-Hochschule wurde im Jahr 1997 gegründet und vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg staatlich anerkannt. Die HFH zählt zu den größten privaten Hochschulen in Deutschland. Berufsbegleitend bieten wir Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen Gesundheit und Pflege, Technik, Wirtschaft und Recht im Fernstudium an.

Präsenzlehrveranstaltungen

Den Großteil Ihres Zertifikatsstudiums absolvieren Sie im Selbststudium mit Hilfe von Studienbriefen und anderen Medien. Die Präsenzlehrveranstaltungen werden zu jedem Modul zusätzlich angeboten. Sie finden in der Regel wochentags am Abend, an Freitagnachmittagen und/oder an Samstagen statt. (Ausnahmen möglich).

Die genauen Termine können Sie kurz vor Semesteranfang direkt am Studienzentrum oder im Studierendenservice der HFH erfragen. Die Semester starten jährlich zum 01.01. und 01.07. des Jahres

Zeitaufwand/Dauer

Ein Zertifikatsmodul kann in der Regel innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden. Die HFH gewährt Ihnen insgesamt zwei Semester Zeit, um das jeweilige Modul abzuschließen – inklusive eines gebührenfreien Wiederholungssemesters, falls Sie aufgrund Ihrer beruflichen oder familiären Verpflichtungen etwas länger benötigen.

Ansprechpartnerin

Frau Eva Herzyk steht Ihnen für eine Beratung gern zur Verfügung.

E-Mail: eva.herzyk@hamburger-fh.de
Telefon: 040-35094-320